Durchführungsbestimmungen

Liebe Teilnehmer,

Wir begrüßen Euch recht herzlich am Start der elften Auflage zur „Nacht der langen Messer“. Wir freuen uns über Eure Teilnahme an unserer Veranstaltung, die wir 2016 zu unserem 25-jährigen Vereinsjubiläum erstmals ausgeschrieben hatten. Wir möchten Euch eine nicht alltägliche Fahrt bieten, keine „Ori 75“ mit schwierigen Rätselaufgaben, keine Rallye, keine Sollzeitprüfungen – eine Gleichmäßigkeitsveranstaltung mit Orientierung. Oder umgekehrt?! Kurzum: Eine Regularity Rallye.

Die Veranstaltung wurde von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr unter dem Aktenzeichen 3423-30056-191/26_123 am 07.10.2026 genehmigt.

Damit Ihr auf den Gleichmäßigkeitsstrecken ohne quietschende oder durchdrehende Reifen in den Schnitt kommt, befinden sich auf den ersten **500 Metern keine Messpunkte**. Ebenfalls befinden sich in Ortschaften und Ortslagen keine Messpunkte. Sofern die Orientierung durch Ortschaften und Ortslagen führt, fahren wir einen Schnitt von 25 km/h – Zeit für Euch, um die Aufgabenstellung in Ruhe zu lösen. Bitte nehmt Rücksicht auf die Bevölkerung, damit wir auch 2027 wieder veranstalten können.

Bitte achtet auf Wildwechsel. Sollte es zu einem Wildschaden kommen, ist die Polizei zu verständigen. Ein unerlaubtes Entfernen vom Unfallort ist strafbar.

Ablauf gemäß Zeitplan

1. Unterschriften für den Haftungsverzicht und Datenschutz im Original leisten und Entgegennahme des Transponders
2. Einbau und Test des Transponders
3. Ausgabe Bordbuch
4. Start am Selbststartpunkt gemäß Bordbuch

Dazwischen habt Ihr Gelegenheit, Euren Wegstreckenzähler auf unserer Messstrecke abzugleichen und im Start-Lokal eine kleine Mahlzeit einzunehmen. Die Gesamtstrecke beträgt 119,56 km. Vor dem Start habt Ihr bei der Anreise Tankstellen in Hoya, an der B6 aus Richtung Norden in Asendorf und an der B6 aus Richtung Süden in Wietzen.

Informationen und Erläuterungen

Die folgenden Informationen und Erläuterungen ergänzen die Ausschreibung. Außerdem erleichtern sie Euch die Teilnahme an unserer Veranstaltung. Wir bitten daher um entsprechende Beachtung.

Unterlagen

Folgende Unterlagen erhaltet Ihr bei der Dokumentenabnahme:

- Diese Durchführungsbestimmungen in gedruckter Form
- Eine Bordkarte
  - Der weiße Teil ist die Urkunde, welcher von uns ausgewertet wird
  - Der graue Teil dient Euch für Eure Aufzeichnungen und wird später im Ziel abgetrennt und Euch als Kontrollstreifen übergeben
- Startnummern, nachleuchtend
  - Bitte oben rechts an der Windschutzscheibe (Beifahrerseite) anbringen
- Das Bordbuch erhaltet Ihr 30 Minuten vor Eurer Startzeit bei der Dokumentenabnahme, für Startnummer 1 also um 14:31 Uhr, für Startnummer 2 um 14:32 Uhr usw.
  - Bitte überprüft nach Erhalt des Bordbuches die Vollständigkeit und die Anzahl der Seiten.

Fahrtbeschreibung

Die Veranstaltung wird durch Zeitkontrollen in **Etappen** unterteilt. Für jede Etappe gibt es eine vorgegebene **Fahrzeit**. Diese Fahrzeiten findet Ihr im **Bordbuch im Kopfbereich**.

Zeitkontrolle (ZK), gelbe Uhr. Hier wartet Ihr bitte Eure Idealzeit ab und zieht dann zur ZK, rote Uhr, vor. Beispiel: Um 18:02 Uhr an der ZK zu sein bedeutet, man darf ab 18:01 Uhr beginnen, vorzuziehen. Die Bordkarte ist dann exakt um 18:02 Uhr dem Sportwart auszuhändigen. Bitte stets so anhalten, dass andere (Verkehrs)Teilnehmer nicht behindert werden oder das Schild verdeckt wird.

Zeitkontrollen (ZK), rote Uhr, sind durch Sportwarte besetzt. **Zu Eurer Idealzeit** ist die Bordkarte an den Sportwart zu übergeben. Zu frühe bzw. späte Ankunft wird bestraft (siehe Wertungstabelle). Hier hilft Euch Eure (Funk)Uhr.

Im Bordbuch sind **Selbststartpunkte (SSP)** angegeben. Diese befinden sich unmittelbar hinter einer ZK und markieren den Beginn der neuen Etappe. Ab hier läuft wieder die neue Zeit, der Kilometerzähler wird genullt. Ihr müsst zu der vom Sportwart an der ZK vorgegebenen Startzeit an diesem Punkt **selbsttätig abfahren**. Ein SSP markiert auch den Beginn einer Gleichmäßigkeitsprüfung. Wann Ihr hier abfahren müsst, ist im Bordbuch angegeben und rechnet sich ab der Abfahrt am SSP einer jeweiligen ZK.

Ein SSP ist im Bordbuch angegeben und durch ein Foto der Örtlichkeit zusätzlich dargestellt. Hier hilft Euch Eure (Funk)Uhr. Veranstalterzeit ist die Atomzeit (DCF-77) der PTB Braunschweig.

Die **Fahrtaufträge auf Orientierung** können nach Kartenausschnitten in verschiedenen Maßstäben ausgearbeitet sein. Die Durchschnittsgeschwindigkeit für einen solchen Abschnitt wird im Bordbuch angegeben und liegt bei max. 30 km/h. Bitte achtet im Bordbuch auf die entsprechende Angabe. Hier behaltet Ihr die Zeit mit Eurer (Funk)Uhr im Auge.

Ein **Fahrtabschnitt auf Gleichmäßigkeit** befindet sich zwischen zwei Zeitkontrollen. Hier muss die im Bordbuch angegebene Durchschnittsgeschwindigkeit möglichst exakt eingehalten werden. Hier helfen Euch beispielsweise Stoppuhr und Schnitttabelle in Verbindung mit (Fahrrad)Tacho oder Tripmaster.

In einem Fahrtabschnitt auf Gleichmäßigkeit befinden sich **geheime Zeitmesspunkte** zur Schnittüberwachung, die durch den Transponder in Eurem Fahrzeug ausgelöst werden. Bitte beachtet die für die Installation vorbereitenden Maßnahmen (Kabel, etc.) auf unserer Homepage (Dokument „Elektronische Zeitnahme“). Doppelseitiges Klebeband für den Transponder erhaltet Ihr bei der Dokumentenabnahme. Die Durchfahrtzeit wird in Zehntelsekunden gemessen und Abweichungen werden nach Wertungstabelle je nach Klasse bestraft. **Es wird nur die erste Durchfahrt an einem Zeitmesspunkt registriert.** Für einen solchen Fahrtabschnitt werden im Bordbuch Durchschnittsgeschwindigkeiten zwischen 20 und 50 km/h angegeben. Nach dem Fahrtabschnittsende gilt wieder die Durchschnittsgeschwindigkeit der gesamten Etappe (von ZK bis ZK).

Zusammenfassung: Im Bordbuch sind die Etappe (von ZK bis ZK), die Streckenlänge in Kilometern, die Idealfahrzeit in Minuten sowie die Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h angegeben. Der Fahrtabschnitt auf Gleichmäßigkeit weicht hiervon ab und ist gesondert im Bordbuch beschrieben.

Bei den eingesetzten Karten ist Norden grundsätzlich oben. Durch Karteneindrucke (Ortsnamen usw.) oder Schnittkanten unterbrochene Straßen gelten als durchgehend. Straßen können retuschiert oder durchgekreuzt (**X**) sein, um eine Benutzung zu verhindern bzw. die Streckenführung zu ändern. Dieses gilt auch für Karteneindrucke des Veranstalters, beispielsweise durch die Nummerierung der Aufgabenteile. Der letzte Aufgabenteil auf einer Seite wiederholt sich auf der Folgeseite und stellt damit keine Überlappung dar.

Zwischen den je Etappe aufsteigend nummerierten Aufgabenteilen ist immer die kürzeste Verbindung nach Karte zu wählen. Hierfür ist das Kreuzen oder gegenläufige Befahren der Strecke erlaubt. Ein Wenden des Fahrzeuges ist nicht vorgesehen. Es dürfen nur **durchgehend doppelstrichige Straßen und Wege** benutzt werden. Alle Aufgabenteile dürfen nur einmal und in der vorgegebenen Reihenfolge angefahren und befahren werden. Aufgabenteile mit einem Pfeil schreiben die Fahrtrichtung vor. Die Nummerierung eines Aufgabenteils kann Straßen unterbrechen, sie gelten dann nicht mehr als durchgehend.

Auf der Strecke befinden sich **Orientierungskontrollen** zur Überwachung der Einhaltung der Idealstrecke.

Hierbei handelt es sich um geheime, unbesetzte Kontrollen, die sich an jedem Punkt der Strecke befinden können, ausgenommen auf einem Fahrtabschnitt auf Gleichmäßigkeit. Es sind gelb-weiße Schilder im Format von circa 30 x 40 cm Größe mit zweistelligen schwarzen Nummern. Die Nummer ist nach Auffinden sofort in das nächste freie Feld der durchnummerierten Bordkarte mit einem radiersicheren Stift (Kugelschreiber) einzutragen. Ein Muster dieser Kontrolle befindet sich bei der Dokumentenabnahme. Orientierungskontrollen sind in Fahrtrichtung gut sichtbar rechts der Strecke aufgestellt, in Ausnahmefällen auch links.

Stempel- oder Selbststempelkontrollen gibt es nicht. Die Straßenverkehrsordnung muss eingehalten werden.

Kommt Ihr im Verlauf der Fahrt an ein Verkehrszeichen Nr. 250, Nr. 251, Nr. 260 oder Nr. 267 (siehe Bilder unten) dann darf in diese Straße nicht eingefahren werden. **Ausgenommen die Fahrtaufgabe schreibt das Befahren ausdrücklich vor**.

250

251

260

267

Wertungstabelle

Zu früh/spät an einer ZK	10 Punkte/Minute, max. 50 Punkte
Abweichung an einem Messpunkt (Klasse 1, 2, 5)	0,1 Punkte pro 1/10 Sekunde, max. 10 Punkte
Abweichung an einem Messpunkt (Klasse 3)	0,05 Punkte pro 1/10 Sekunde, max. 10 Punkte
Abweichung an einem Messpunkt (Klasse 4)	0,0033 Punkte pro 1/10 Sekunde, max. 10 Punkte
Maximale Punktzahl pro Gleichmäßigkeitsprüfung	25 Punkte
Auslassen einer Orientierungskontrolle	10 Punkte
Auslassen einer Zeitkontrolle	50 Punkte
Überschreiten der Gesamtkarenzzeit (30 Minuten)	Wertungsverlust
Manipulation der Bordkarte	Wertungsverlust
Sportlich unfaires Verhalten	Wertungsverlust
Polizeilicher Vermerk	Wertungsverlust

Und nun wünschen wir Euch viel Spaß und eine gute Fahrt . . .

Wichtige Telefonnummern

Christian Rettig	Fahrerverbindung / Vorauswagen	+49 173 673 78 54
Christian Kuhr	Fahrtleiter / Schlusswagen	+49 172 512 61 07
Richard Lehr	Orga-Leitung / Auswertung	+49 172 768 40 78
ADAC Pannenhilfe		+49 89 22 22 22